

	<p>Objekt: "Paduaner" nach einem Sesterz des Claudius mit Darstellung der Spes Augusta</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: MK 23291</p>
--	---

Beschreibung

Auf der Rückseite des Sesterzes von Kaiser Claudius ist eine weibliche Figur dargestellt, die eine Blume in der rechten Hand hält und mit der linken ihr Kleid anhebt. Es handelt sich, wie die Inschrift mitteilt, um die SPES AVGVSTA, die Personifikation der kaiserlichen Hoffnung. Das geraffte Kleid symbolisiert das Kommen der Spes, die Blüte steht für die Hoffnung auf eine gute Ernte.

Vermutlich ließ Claudius die Spes auf dem Sesterz darstellen, um seiner Hoffnung auf ein langes Bestehen der kaiserlichen Dynastie Ausdruck zu verleihen. So gab Claudius im Jahr 41 n. Chr. Münzen mit einer Darstellung der Spes aus, als sein erster Sohn, der spätere Britannicus, geboren wurde.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	D. 33 mm, G. 24,51 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	50-54 n. Chr.
	wer	Giovanni Cavino (1500-1570)
	wo	Rom

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Claudius (Kaiser) (-10-54)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Spes (Mythologie)
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Münze
- Paduaner
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz
- Zahlungsmittel

Literatur

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1999): The Roman Imperial Coinage, Bd. I: From 31 BC to AD 69, bearbeitet von Carol Humphrey Vivian Sutherland. London, Nr. 115